

Name: Johannes Schindler

Studiengang: Bachelor Mikrosystemtechnik/Master of Electrical and Microsystems Engineering (beides dual über Infineon Regensburg)

Arbeitgeber: Infineon Technologies AG

Position: Staff Engineer Production Stability & Statistical Process Control Coordinator

Wie würden Sie Ihr Studium beschreiben und was hat Ihnen besonders gut gefallen?

Bachelor: Gute Grundlagen, um ein Halbleiterunternehmen zu verstehen und in verschiedensten Bereichen einsetzbar zu sein.

Master: Interessante Vertiefungsmöglichkeiten, um sich für spezielle Bereiche besser vorzubereiten.

Die kleine Größe der Studiengruppe und die vielen Praktika waren hilfreich, um im späteren Arbeitsleben ein besseres Verständnis für viele Themen zu besitzen. Englischsprachige Vorlesungen haben zur Vorbereitung auf das Berufsleben in einem internationalen Konzern geholfen.

Wie hat Ihr Studium Ihre jetzige berufliche Tätigkeit geprägt?

Ich arbeite heute an einer Schnittstelle, an der viele Fäden der Prozessbereiche zusammenlaufen. Heute geht es vor allem darum, die Geschäftsprozesse der statistischen Prozesskontrolle mit den Nöten der Fertigung zusammenzubringen und für alle Seiten eine gute Lösung zu finden. Auch die Interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb der Fakultät kommt mir heute zugute.

Was sind die wichtigsten drei Kompetenzen in Ihrem Arbeitsalltag?

Ich würde die Problemlösungskompetenz und die Ausdauer zur Erarbeitung verschiedener Lösungsszenarien als Schlüsselkompetenzen meiner heutigen beruflichen Tätigkeit sehen. Zusätzlich würde ich auch den Softskill der Sozialkompetenz als unglaublich wichtig definieren, da jeder Kollege anders tickt und somit auch immer wieder eine geänderte Ansprache notwendig macht.

Wenn Sie mit dem Wissen und der Erfahrung von heute Ihrem „Studierenden-ICH“ einen Tipp geben könnten, was würden Sie ihm raten?

Häng dich bei den Programmierthemen mehr rein, dein Zukunfts-ICH wird's dir danken und es wird dein Berufsleben sehr deutlich vereinfachen.